



LEISTUNGSBERICHT 2018

ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)





ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)
LEISTUNGSBERICHT 2018

INHALT

Grußworte

Impressum

A. Sport im Bundesheer 5

B. Der Österreichische Heeressportverband (ÖHSV) 13

Sportliche Erfolge – international 15
Olympische Winterspiele 15
Weltmeisterschaften – eine Auswahl 15
Europameisterschaften – eine Auswahl 17

Sportliche Erfolge – national 18
Österreichische Staatsmeisterschaften – eine Auswahl 18
Österreichische Meisterschaften – eine Auswahl 19

Heeressport – Aktivitäten rund um die Heeressportvereine –
eine Auswahl 22



GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner,
Präsident ÖHSV



Oberst Thomas Holzbauer,
gschf. Präsident ÖHSV

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV)

Konzept: Mag. Michael Wenzel

Layout: Jörg Robl

Inhalt und Redaktion: Mag. Michael Wenzel, www.bundesheer.at, ÖHSV, HSV, Sektionen, Obst Michael

Egger, Obst Ewald Mayer, Vzlt Willibald Kienegger, Mag. Harald Terler, Printmedien (NÖN, TT-online);

Hersteller: BMLV / Heeresdruckzentrum, 1030 Wien, Kelsenstraße 4

Quellen und Bildmaterial: Bundesheer und/oder HBF (Max Appeltauer, Rene Auer, Klaus Frank, Grandits, Wolfgang Grebien, Gerhard Hammler, Markus Koppitz, Harald Lang, Frank Nalter, Anro Pusca, Gunter Pusca, Wolfgang Riedlsperger, Siegfried Schwärzler, Clemens Schwarz, Helmut Steger, Steingassner, Willi Tomaschitz, Daniel Trippolt), Evelyn Gross, Casi Thiel, HFSC Freistadt, HRSV Frohnleiten-Süd, HSV Absam Schießen, HSV Bruck Kaisersteinbruch, HSV Graz, HSV Grossmittel/Heinz Kopainigg, HSV Hochfilzen, HSV Langenleobarn Kraftsport, HSV Lienz Sektion Bogensport, HSV Melk Lauf Tria, HSV Saalfelden, HSV Spittal, HSV Triathlon Kärnten (Daniel Stippich, Hannes Bürger), HSV Wien, HSV Wr. Neustadt, kristen-images.com, Michael Kleinsasser, Markus Koch, Österreichischer Verband Moderner Fünfkampf (ÖVMF), ÖHSV/Archiv, <https://www.facebook.com/olkerschi>, www.hsv-hochfilzen.at, www.lauftria-hsvmelk.at, www.hsvtriathlon.at, www.spittal-drau.at;

GRUSSWORTE

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Heeressportlerinnen und Heeressportler,**

Heeressport bedeutet in seiner Vielfalt nicht nur das Streben nach Spitzenleistungen, sondern auch eine gezielte Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports innerhalb und außerhalb der Kasernen. Dabei ist dem Österreichischen Heeressportverband die enge freundschaftliche Verbindung zur zivilen Gesellschaft von größter Bedeutung.

In der Zeit vom 22. bis 23. November 2018 fand in Güssing der 51. Ordentliche Verbandstag des ÖHSV statt. Die Generalversammlung wurde erstmalig vom neuen geschäftsführenden Präsidenten, Obst Holzbauer Thomas, im Beisein von Präsident GenMjr Mag. Pernsteiner, geleitet. Im Zuge der Eröffnungsfeier wurde GenMjr Mag. Winkelmayr, welcher von Mai 2010 bis Juni 2018 die Funktion des geschäftsführenden Präsidenten innehatte, für seine Verdienste geehrt und verabschiedet. Als Funktionär des Jahres 2017 wurde Oberst Gernot Rittenschöber, Bundesfachwart Fallschirmspringen, geehrt. Der 52. ÖHSV Verbandstag findet 2019 in Hörsching statt.

In diesem Leistungsbericht wollen wir Ihnen nicht nur die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler näherbringen, sondern auch in einer kurzen chronologischen Form einen Einblick in die regionalen Veranstaltungen und Highlights der HSV und deren Sektionen gewähren. Das Präsidium und der Vorstand des ÖHSV wollen an dieser Stelle allen Funktionären, Heeressportlerinnen und Heeressportlern – vom Nachwuchs über die allgemeine Klasse bis zu den Veteranen – zu ihren persönlichen Leistungen und Erfolgen Dank sagen und gratulieren.

Im Spitzensport konnten unsere Heeressportvereine und unsere Heeressportler 2018 wiederum in zahlreichen Sportarten und Disziplinen große Erfolge feiern. So gewann Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) 2018 nicht nur Bronze bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang, sondern sicherte sich auch bei der Militär-Weltmeisterschaft des CISM in Hochfilzen Bronze im Einzel sowie mit Simon Eder und Sven Grossegger (beide HSV Saalfelden) Gold im Mannschaftsbewerb.

Großer Dank gilt auf diesem Wege allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären in den Landes-Verbänden und Vereinen für die im abgelaufenen Sportjahr geleistete Arbeit sowie allen Dienststellen des ÖBH für Ihre großartige Unterstützung.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns im Namen des ÖHSV bei unseren Förderern und Sponsoren, dem Österreichischen Bundesheer und der Generali Gruppe Österreich, sehr herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken.

Mit sportlichen und kameradschaftlichen Grüßen,

**GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, Präsident ÖHSV
Oberst Thomas Holzbauer, gschf. Präsident ÖHSV**



A.



B.



SPORT UND KÖRPERAUSBILDUNG IM BUNDESHEER



DER ÖSTERREICHISCHE HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)

SPORT IM BUNDESHEER

Die verschiedenen Tätigkeiten im Österreichischen Bundesheer (ÖBH) erfordern eine sehr gute körperliche Fitness. Regelmäßiges Training und Sportwettkämpfe sollen die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern. Gleichzeitig sollen die negativen Einflüsse einer schnelllebigen und stressgeladenen Arbeits- sowie passiven Lebensweise verringert werden.

Im ÖBH wird dem Erhalt und der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da sie eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche und qualitativ hochwertige Erfüllung verschiedener Aufgaben des ÖBH im Frieden und im Einsatz ist.

Sport im ÖBH umfasst Körperausbildung für alle Soldaten, Ausbildung von Fachkräften, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Wettkämpfen (z.B. Bereichs- und Heeresmeisterschaften sowie internationale Wettkämpfe im Rahmen des internationalen Militärsportverbandes/CISM), Leistungssportförderung, internationale Zusammenarbeit im sportlichen Bereich sowie die Sportförderung im Österreichischen Heeressportverband (ÖHSV). Um den österreichischen Athletinnen und Athleten die Rahmenbedingungen zu verbessern wurde im Jahr 2017 die Zahl der Plätze für Heeressportler von 192 auf 300 erhöht. 20 Plätze davon sind für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung vorgesehen.

Im Rahmen der Körperausbildung wurden u.a. wieder mit den Bereichs- und Heeresmeisterschaften (Gewehr- und Pistolenschießen, Militärischer Fünfkampf, Militärischer Skilauf, Orientierungslauf, Straßenlauf sowie Sportklettern) zahlreiche Wettkämpfe für das Kaderpersonal durchgeführt. Im Bereich der Mitgliedschaft zum Internationalen Militärsportverband (CISM) war das ÖBH 2018 Gastgeber der 54. Militär-Weltmeisterschaften im Skilauf in Fieberbrunn und Hochfilzen, der 65. Militär-Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf in Wr. Neustadt sowie eines internationalen Militärvergleichsturniers im Schießen auf der Schießanlage „Lavanter Forcha“ nahe Linz.

Seit seinem Bestehen leistet das Österreichische Bundesheer mit seinen Soldatinnen und Soldaten auch wertvolle Hilfe im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen von Sportgroßveranstaltungen. Unzählige Helfer und Kräfte sicherten somit u.a. die Durchführung der Straßenradweltmeisterschaften in Innsbruck, wo 85 Soldaten wertvolle Hilfe und in der Rennwoche über 9.0000 Arbeitsstunden leisteten. Auch im alpinen Bereich war Hilfe angesagt. Rund 400 Alpinsoldaten standen von Anfang November bis Ende April bei Lawinenkatastrophen auf Abruf bereit. Mit insgesamt zwölf Lawineneinsatzzügen in sieben Bundesländern unterstützte das Bundesheer zivile Einsatzkräfte, wenn diese Hilfe benötigte.

Der ÖHSV ergänzt den dienstlichen Sport im Österreichischen Bundesheer. Der ÖHSV als Dachorganisation aller 9 Heeressport-Landesverbände (HSLV) bietet in Form seiner rund 120 Heeressportvereine (HSV) und rund 370 Sektionen dem Kaderpersonal, den zivilen Ressortangehörigen und den Präsenzdienst leistenden Soldaten eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Auch den zahlreichen zivilen Mitgliedern der einzelnen Heeressportvereine wird eine umfassende Sportausübung und Freizeitgestaltung ermöglicht.

Das regionale, nationale und internationale Wirken in wehrpolitischer und gesundheitlicher Hinsicht stellt einen wesentlichen Beitrag zur Aufgabenerfüllung des ÖBH dar. Durch das effektive Engagement in der Sache und durch hervorragende Leistungen seiner militärischen und zivilen Vereinsmitglieder konnte der ÖHSV mit seinen Vereinen als Sportverband des Bundesheeres zu dessen Ansehen in ganz Österreich beitragen.

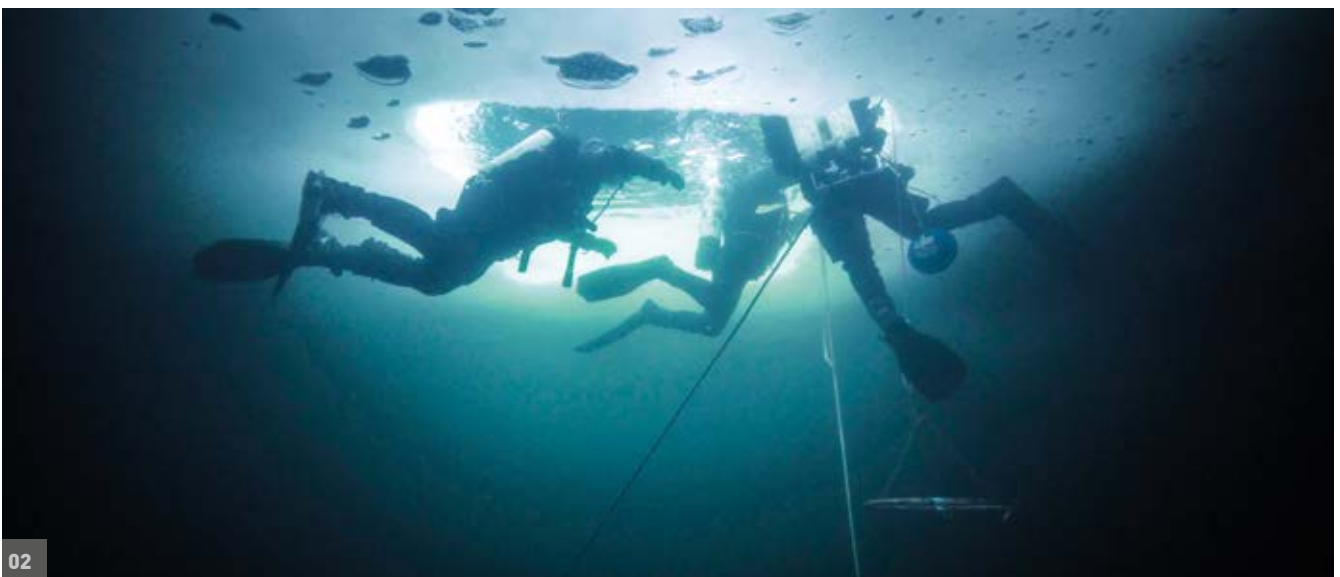
Der ÖHSV organisiert in Zusammenarbeit mit dem ÖBH, den Bundesländern, Städten und Gemeinden nationale und internationale Sportwettkämpfe in den verschiedensten Sportarten und Disziplinen (u.a. Biathlon, Fallschirmspringen, Moderner Fünfkampf, Militärischer Fünfkampf, Orientierungslauf, Schießen sowie Marschtage...)

Im Zuge seiner intensiven Mitarbeit in verschiedenen Sportorganisationen ist der ÖHSV im Sinne seines wehrpolitischen Auftrages ein wertvolles Bindeglied zwischen dem ÖBH und der österreichischen Bevölkerung. In materieller Hinsicht sind die zahlreichen engagierten Funktionäre (Soldaten und Zivilisten) des ÖHSV bestrebt, Sportstätten auf militärischen Liegenschaften zu errichten und zu pflegen, damit diese auch dem „dienstlichen Sport“ zur Verfügung stehen.

01: Vom 10.-22. Jänner standen alpinqualifizierte Soldaten des Jägerbataillons 23 zur Unterstützung für das 78. Hahnenkammrennen in Kitzbühel auf der Streif. Der schwierige Einsatz erforderte alpinistisch entsprechend ausgebildete Soldaten. Der Einsatz wurde vom Militärkommando Tirol geleitet.

02: Mitte Jänner übten im Turracher See Kampfschwimmer des Jagdkommandos, wie man Verunglückte aus dem zugefrorenen Gewässer rettet. An dem zweiwöchigen Eistauchkurs nahmen auch Pioniertaucher, Taucher des Entminungsdienstes und Soldaten der deutschen Bundeswehr teil.

03: Von 29. Jänner bis 2. Februar fanden auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe in der Steiermark die Bereichsmeisterschaften „Ost“ im militärischen Patrouillenlauf statt. Auf Einladung des Militärkommandos Wien nahmen Mannschaften aus den Garnisonskommanden der Hauptstädte Berlin, Budapest, Prag und Warschau teil. Aus der Bundeshauptstadt Wien nahmen Teams der Garde und des Heeressportzentrums teil.





04

04: Das Jägerbataillon 23 ist für Einsätze im Gebirge spezialisiert. Dies verlangt von seinen Soldaten besondere Leistungsfähigkeit. Im Winter kommt zur allgemeinen Kondition noch die Herausforderung dazu, sich im Schnee bewegen zu können. Hauptmann Thomas Fröhle ist Kommandant der 1. Kompanie des Jägerbataillons 23. Er ist Bundesheer-Sportausbilder und Heereshochgebirgsspezialist. Er sagt: „Ich setze täglich mindestens eine Stunde Sport auf den Dienstplan. Die Palette der Sportarten, die bei uns betrieben werden, ist breit. Hauptsächlich erhalten die Soldaten aber ihre Kondition bei Laufausflügen und sie trainieren in der Kraftkammer.“

05: Anfang März fanden auf der Seetaler Alpe die Heeresmeisterschaften Schielauf 2018 statt. Es waren witterungsbedingt selektive Meisterschaften: Wettkämpfe mit eisigen Temperaturen - über große Streckenabschnitte galt es, dem Schneewind im Gesicht zu trotzen und viele Höhenmeter bei den zahlreichen Anstiegen in den Patrouillenläufen zu überwinden. Die Bestimmungen der Heeresmeisterschaften mit Unterteilung in Einzel- und Mannschaftsbewerben, Altersklassen, Einzel- und Teamwertungen ermöglichten zahlreichen Wettkämpfern einen Platz auf dem Siegerpodest.

06-07: Von 4. bis 7. April 2018 wurden die 54. Militär-Weltmeisterschaften des CISM im Skilauf in Hochfilzen und Fieberbrunn ausgetragen. Unter dem Motto „Freundschaft durch Sport“ traten 440 Athleten aus 25 Nationen in fünf Disziplinen gegeneinander an. Folgende Disziplinen standen am Programm: Biathlon, alpiner Skilauf (Riesentorlauf), Langlauf, Paraski (Fallschirmsprung und Riesentorlauf) und Patrouillenlauf (Biathlon und Langlauf). 27 Heeresleistungssportathleten konnten in Summe 16 Medaillen, zehn Gold-, eine Silber- und fünf Bronzemedailien, für Österreich gewinnen.



05



06



07



08: Am 8. Mai zeichnete Verteidigungsminister Mario Kunasek 44 Sportlerinnen und Sportler des Österreichischen Bundesheeres im Rahmen eines Festaktes für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Winter aus. In seiner Ansprache hob Verteidigungsminister Kunasek die Erfolge der Heeresleistungssportler hervor: „Unsere Heeresportlerinnen und -sportler haben im vergangenen Winter beeindruckende Leistungen gezeigt. Mit zweimal Silber und dreimal Bronze gingen fünf der 14 Olympia-Medaillen für Österreich an Heeresportler. Darauf kann das Österreichische Bundesheer stolz sein.“ Georg Fischler und



09: Am 24. Mai fand in der Salzburger Schwarzenberg-Kaserne ein militärischer Festakt zur feierlichen Einweihung der neuen Sporthalle für die Soldaten der Garnison statt. „Nach nur 14-monatiger Bauzeit wird mit Ende Mai 2018 die neu errichtete Sporthalle in der Schwarzenberg-Kaserne in Betrieb genommen“, erläuterte der mit der Führung betraute Militärkommandant von Salzburg, Oberst Franz Pritz, in seiner Ansprache.



10: Am 6. September fand der 18. Wien Energie Business Run statt. 2.382 Bedienstete des Österreichischen Bundesheeres in 794 Teams nahmen am Lauf rund um das Ernst-Happel Stadion teil. Damit stellte das Bundesheer auch heuer wieder das stärkste Unternehmen. Der Chef des Generalstabes, General Robert Brieger, lief mit gutem Beispiel voran und legte die circa vier Kilometer lange Strecke ebenfalls zurück. Wolfgang Baumann, der Generalsekretär des Verteidigungsministeriums, war in Vertretung von Bundesminister Mario Kunasek vor Ort und feuerte die Läufer an.



11: Von 27. August bis 1. September 2018 lud das Österreichische Bundesheer zur 65. Weltmeisterschaft des CISM im Militärischen Fünfkampf nach Wiener Neustadt. Die Veranstaltung war für das Heer ein sportlicher Höhepunkt des Jahres. An den Wettkämpfen auf dem Campus der Theresianischen Militärakademie nahmen 118 Athleten aus 24 Nationen teil. Für Österreich gingen Korporal Philipp Eibl (Einzel Platz 8), Zugführer Christian Hofer (Platz 12), Korporal Mario Seyser (Platz 34), Wachtmeister Markus Weber (Platz 18) und Hauptmann Hannes Silberbauer (Platz 44, Heeresportler in Zweitfunktion) an den Start. Neben den tollen Einzelwertungen erreichte man im Team den guten 5. Platz und in der Hindernis-Staffel sicherte sich man sensationell Silber.

12: Von 18. bis 20. September 2018 wurde in Kärnten die Heeresmeisterschaft im Orientierungslauf ausgetragen. 110 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer stellten sich den sehr selektiven und schwierigen Läufen. Im Bild Oberst Emanuel Braun, Sieger in der Seniorenklasse, von der Theresianischen Militärakademie aus Wr. Neustadt.

13: Von 17. bis 21. September führte das Kommando Gebirgskampf eine Sonderwaffenübung mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Einsatz im Hochgebirge“ durch. Daran nahmen rund 80 Milizsoldaten des Kommandos Gebirgskampf und der direkt unterstellten Einheiten (gebirgsbewegliche Jägerkompanie des Kommandos Gebirgskampf, Führungsunterstützungskompanie, Nachschub- und Transportkompanie und Werkstättenkompanie) teil. Am Dienstplan stand unter anderem Waffen- und Schießdienst mit dem Sturmgewehr 77 und mit der Pistole 80, Truppenalpinausbildung im Hochgebirge, erweiterte Sanitätsausbildung sowie die Verwendung in den militärischen Fachfunktionen.

14: Von 17. bis 21. September führte die Lehrabteilung des Gebirgskampfbereichs die Überlebensausbildung im Hochgebirge für angehende Militärpiloten im Dachsteingebiet durch. Aufgrund der Topographie Österreichs sowie den Einsätzen im Ausland, bei denen Hochgebirgsregionen auf der ganzen Welt überflogen werden, ist ein Überlebenstraining in diesem extremen Gelände für alle zukünftigen Piloten unabdingbar.





15



16



17

15: Am 22. September wurden am „Tag des Sports“ Österreichs Top-Heeresathleten für ihre hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Sportjahr geehrt. Generalmajor Andreas Pernsteiner und Oberst Christian Krammer zeichneten die Nominierten in den Kategorien „Trainer“, „Newcomer“, „Mannschaft“, „Behindertensportler“, „Sportlerin und Sportler des Jahres“ aus. Zusätzlich wurde ein „Special Award“ übergeben. In der Kategorie „Trainer des Jahres“ setzte sich der Nationaltrainer der Kunstbahnrodler, Rene Friedl vor Gregor Högler durch. Beim „Newcomer des Jahres“ fiel die Wahl auf den Kanuten Korporal Felix Oschmautz. „Mannschaft des Jahres“ wurde das Rodelteam mit Gefreiter Madeleine Egle und den beiden Zugsführern Georg Fischler und Peter Penz. Bei den Behindertensportlern setzte sich der Europameister im Kajak Einer über 200 Meter Markus Swoboda knapp vor Andreas Onea und Thomas Frühwirth durch. „Sportlerin des Jahres“ wurde die Eisschnelllaufweltmeisterin im Speedskating, Olympiasiegerin und Weltcupsiegerin im Sprint Korporal Vanessa Herzog, gefolgt von den Korporalen Ivona Dadic und Magdalena Lobnig. Der vierfache Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Zugsführer Dominik Landertinger, entschied die Wahl zum „Sportler des Jahres“ für sich. Er verwies die Zugsführer Lukas Wießhaidinger und Gernot Kerschbaumer auf die Plätze.

16: Am 31. Oktober fand in der Marx-Halle in Wien die „Lotterien Sportthilfe-Gala“ statt. Die Gala ist das jährliche Highlight im österreichischen Sportkalender. Bei dieser Veranstaltung wurden Österreichs Spitzensportler für herausragende Leistungen im vergangenen Sportjahr ausgezeichnet. In den verschiedenen Kategorien waren u.a. auch Bundesheer-LeistungssportlerInnen, wie Ivona Dadic, Vanessa Herzog, Jessica Pilz, Peter Penz, Georg Fischler, Günther Matzinger, Viktoria Wolffhardt sowie Andreas Onea. Claudia Lösch wurde zum siebten Mal „Sportlerin des Jahres mit Behinderung“. Im Bild, v.l.n.r Korporal Vanessa Herzog, General Robert Brieger sowie Gefreiter Jessica Pilz.

17: Mit dem ersten Schneefall beginnt auch die Zeit des Wintersports. Um das Schlimmste zu verhindern, stehen ab Anfang November bis Ende April rund 400 Alpinsoldaten bei Lawinenkatastrophen auf Abruf bereit. Mit insgesamt zwölf Lawineneinsatzzügen in sieben Bundesländern (ausgenommen Wien und Burgenland) unterstützt das Bundesheer zivile Einsatzkräfte, wenn diese Hilfe benötigen. Verteidigungsminister Mario Kunasek: „Unsere Soldaten leisten durch ihr Können, ihre Erfahrung und ihr Engagement auch im alpinen Bereich einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Österreich. Und auch hier helfen wir, wo andere nicht mehr helfen können.“ Ein Lawineneinsatzzug besteht aus je 32 Kadersoldaten mit spezieller Alpinausbildung. Mit gebirgsspezifischer Ausrüstung, wie beispielsweise ein Alpinberggerät oder Katastrophengerät, können die Heereshochgebirgsspezialisten verunglückte Personen aus Lawinen retten.



A.

B.



The background image shows a rider on a brown horse in an equestrian arena. The rider is wearing a white shirt and dark breeches. The horse is facing right. In the background, there is a jump obstacle with a white flag. The arena is surrounded by trees and a fence. The text "SPORT IM BUNDESHEER" is overlaid on the image in white, bold, sans-serif font.

**SPORT IM
BUNDESHEER**

**DER ÖSTERREICHISCHE
HEERESSPORTVERBAND
(ÖHSV)**

DER ÖSTERREICHISCHE HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)

Der Österreichische Heeressportverband wurde am 19. Oktober 1967 als Dachverband für alle in Österreich bestehenden Heeressport-Landesverbände (HSLV) sowie für die Heeressportvereine (HSV) und ihre Zweigvereine gegründet. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet nach dem föderalistischen Prinzip. Als Dachverband ist der Heeressportverband ein Zusammenschluss der rechtlich selbständigen Heeressport-Landesverbände. In dieser Funktion wurde der Österreichische Heeressportverband am 16. März 1974 als „außerordentliches Mitglied“ in die Österreichische Bundes-Sportorganisation aufgenommen.

Das Bundesheer als größter Förderer des Heeressportverbandes

Durch die finanziellen Zuwendungen und umfassenden Förderungsmaßnahmen des Bundesheeres steht der Heeressport heute auf zwei gesunden Beinen und hat sich zu einer tragenden Säule des österreichischen Sports entwickelt. Grundvoraussetzung dafür sind und waren die Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen des Bundesheeres.

Zweck des Verbandes

Der Zweck des Verbandes, der eine gemeinnützige Vereinigung darstellt und dessen Tätigkeit damit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, liegt gemäß seinen Statuten in:

- der Hebung der körperlichen Leistungskraft der Soldatinnen und Soldaten und der anderen Mitglieder der HSV im Wege der HSLV sowie der Vertiefung der Zusammengehörigkeit und der Kameradschaft aus der Ausübung und Förderung des Körpersports,
- der Anleitung zur gesunden Freizeitgestaltung, der Erziehung zur Ritterlichkeit, Selbstbeherrschung und Willensformung,
- der Koordinierung der sportlichen Tätigkeit der HSLV, des Leistungs- und Spitzensports im gesamten Verbandsbereich sowie der Beschaffung und

Vertiefung von für den Sportbetrieb der HSLV erforderlichen Mitteln,

- der Veranstaltung von Wettkämpfen und Kursen, Durchführung von Leistungs- und Konditionsprüfungen,
- der Werbung und Weiterbildung im Sinne der Verbandsbestrebungen durch Vorträge, Film- und Lichtbildvorführungen, Bezug von Fachliteratur, usw.,
- der Schaffung und Pflege der Beziehung mit in- und ausländischen Sportverbänden.

Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes

Die Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes, seiner Heeressport-Landesverbände, Heeressportvereine und deren Sektionen umfassen sportliche, organisatorische und materielle Aufgaben.

Die sportlichen Aktivitäten umfassen:

- Förderung des Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsports bis hin zur Leistungssportförderung und Förderung des Spitzensports.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Jugend- und Nachwuchsförderung gelegt. Dazu zählen unter anderem die Lehr-, Kurs- und Trainertätigkeit.

Die organisatorischen Aktivitäten sind:

- Ausrichtung von internationalen und nationalen Wettkämpfen und Veranstaltungen,
- Mitarbeit in Bundes- und Landes-Sportorganisationen, insbesondere in den Fachverbänden sowie Ausrichtung von gesellschaftlichen Veranstaltungen zur Erfüllung seines wehrpolitischen Auftrages als Bindeglied zwischen Heer und Bevölkerung.

Zu den materiellen Aufgaben zählen:

- Errichtung von Sportstätten auf militärischen Liegenschaften sowie Pflege und Instandhaltung dieser, die auch dem „dienstlichen Sport“ zur Verfügung stehen,
- Beschaffung von Sportgeräten sowie deren Verwaltung und Instandhaltung.

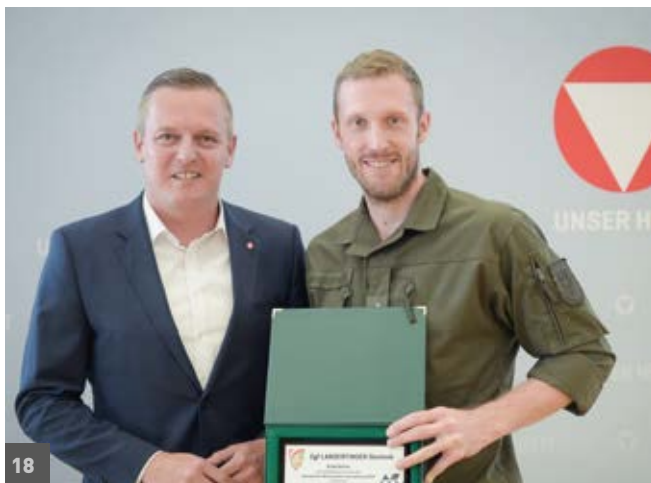


SPORTLICHE ERFOLGE INTERNATIONAL

Olympische Winterspiele

Biathlon

20-km-Einzel: **3. Platz:** Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen)
4 x 7,5 km Staffel: **4. Platz:** Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen), Julian Eberhard, Tobias Eberhard sowie Simon Eder (alle HSV Saalfelden)



18: Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen), im Bild mit dem neuen Verteidigungsminister Mario Kunasek, kann mit der Saison 2017/2018 mehr als zufrieden sein. Bronze im 20-km-Einzel-Bewerb bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang, Gold und Bronze bei den Militär-Ski-Weltmeisterschaften des CISM in Hochfilzen.

Weltmeisterschaften – eine Auswahl

Biathlon (CISM)

10-km-Sprint: **3. Platz:** Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen)
Sprint (Mannschaft): **1. Platz:** Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen), Simon Eder (HSV Saalfelden), Sven Grossegger (HSV Saalfelden)
Sprint (Mannschaft): **1. Platz:** Julia Schwaiger (HSV Saalfelden)

Fallschirmspringen (CISM)

Paraski (Einzel): **1. Platz:** Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg)
Paraski (Einzel): **1. Platz:** Julia Schosser (HSV Red Bull Salzburg)
Paraski (Mixed Mannschaft): **1. Platz:** Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg), Julia Schosser (HSV Red Bull Salzburg), Hannes Kloiber (Kaderkommandant), Manuel Sulzbacher (HSV Red Bull Salzburg)
Paraski (Einzel/Jugend): **1. Platz:** Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg), **2. Platz:** Manuel Sulzbacher (HSV Red Bull Salzburg)

Kraftdreikampf

Masters 5 (Einzel/-63 kg): **3. Platz:** Susanne Menda (HSV Langenlebern)
FISU-WM (Reißen/-105 kg): **1. Platz:** Florian Koch (HSV Langenlebern)
Equipped (Bankdrücken/-93 kg): **1. Platz:** Thomas Wetzstein (HSV Langenlebern)

Leichtathletik

Masters (M60/Hammerwurf): **1. Platz:** Gottfried Gassenbauer (HSV Wien)
Masters (M60/Gewichtwerfen): **1. Platz:** Gottfried Gassenbauer (HSV Wien)

Moderner Fünfkampf

Junioren: **2. Platz:** Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt)
Masters (M50+): **3. Platz:** Rüdiger Tesar (HSV Wr. Neustadt)
Masters (Staffel): **2. Platz:** Rüdiger Tesar, Michael Wachsmann (HSV Wr. Neustadt, HSV Graz)
CISM: **4. Platz:** Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt)

Radsport

Mountainbike Orienteering (Masters): **1. Platz:** Manfred Stockmayer (HSV Wr. Neustadt)



19



21



20



22

19: Bei den Militär-Weltmeisterschaften des CISM gewann Zugsführer Dominik Landertinger die Bronze-Medaille hinter Andrejs Rastorgujevs (LAT, Silber) und Benjamin Wegen (SUI, Gold).
20: Korporal Sebastian Graser gewann bei der CISM-WM in Hochfilzen drei Mal WM-Gold (Männer, Jugend und Team). Dabei verbesserte er seinen Weltrekord von 16 auf 13 Zentimeter.

21: Gottfried Gassenbauer (HSV Wien) gewinnt bei der Masters-WM in Malaga zweimal Gold. Bei der Ehrung zu den Austrian Athletics Awards 2018 wird Gassenbauer als ÖLV-Mastersathlet des Jahres 2018 ausgezeichnet.

22: Ein junger Mann für eine erfolgreiche Zukunft im Modernen Fünfkampf, Gustav Gustenau vom HSV Wr. Neustadt.

Europameisterschaften – eine Auswahl

Kraftdreikampf

Masters 5 (Einzel/-63 kg): 3. Platz: Susanne Menda (HSV Langenlebern)
FISU-WM (Reißen/-105 kg): 1. Platz: Florian Koch (HSV Langenlebern)
Equipped (Bankdrücken/-93 kg): 1. Platz: Thomas Wetzstein (HSV Langenlebern)

Moderner Fünfkampf

Junioren: 3. Platz: Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt)
Triathle (Einzel/U11): 2. Platz: Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)
Triathle (Einzel/U15): 2. Platz: Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)
Triathle (Mixed Relay): 2. Platz: Nina Waldner (HSV Graz), Erik Brandl

Orientierungslauf

Lang (Einzel): 3. Platz: Gernot Ymsen-Kerschbaumer (HSV Pinkafeld)

Schießen

PPC 1500 (Pistole 1500/Expert): 3. Platz: Karin Damberger (HSV Stadl-Paura)
PPC 1500 (Standard Pistol 5"/Expert): 3. Platz: Karin Damberger (HSV Stadl-Paura)
Team-Match Revolver: 2. Platz: Sonja Krickl, Michael Lechner (HSV Wien)
Team-Match Pistole: 3. Platz: Sonja Krickl, Michael Lechner (HSV Wien)

Triathlon

Aquabike: 1. Platz: Arthur Winter (HSV Triathlon Kärnten)
Kurzdistanz: 3. Platz: Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten)



24



25



23

23: Absoluter Höhepunkt für dem HSV Langenlebern war u.a. der Europameister-Titel im Bankdrücken durch Andreas Frasl.



26

24: Gernot Ymsen-Kerschbaumer (HSV Pinkafeld)
25: Nina Waldner (HSV Graz)
26: Rainer und Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

SPORTLICHE ERFOLGE NATIONAL

Österreichische Staatsmeisterschaften - eine Auswahl

Biathlon

Damen (Sprint 7,5 km): Susanne Hofmann (HSV Saalfelden)

Damen (Massenstart 12,5 km): Susanne Hofmann (HSV Saalfelden)

Billard

Damen und Herren (Einzel): Werner Rieschl (HSEBC)

Bogensport

3D Damen Longbow (Einzel): Eva Georg (HSV Saalfelden)

3D Damen Mannschaft: Anita Einalter (HSV Absam Bogensport)

Fallschirmspringen

Damen/Ziel (Einzel): Julia Schosser (HSV Red Bull Salzburg)

Damen und Herren/Speed Skydiving (Einzel): Christof Thomas (Heeres-Fallschirmspringer-Club Freistadt)

Damen und Herren/Canopy Piloting (Einzel): Marco Fürst (HSV Red Bull Salzburg)

Damen und Herren/Ziel (Mannschaft): Michael Löberbauer, Ivaylo Delev, Paul Steiner, Sebastian Graser (alle HSV Red Bull Salzburg)

Herren/Ziel (Einzel): Gernot Alic (Heeres-Fallschirmspringer-Club Freistadt)

Gewichtheben

Damen (-53 kg/Zweikampf): Alina Novak (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Leichtathletik

Herren (20 km Straßengehen): Roman Brzezowsky (HSV Wien, Leichtathletik)

Motorsport

Motocross MX Open: 1. Platz: Lukas Neurauder (HSV Ried Motocross)

Motocross MX2: 1. Platz: Roland Edelbacher (HSV Ried Motocross)

Orientierungslauf

Fuß-OL (Herren OL Lang): Gernot Ymsen-Kerschbaumer (HSV Pinkafeld)

Ski-OL (Herren Sprint): Roland Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)

Ski-OL (Herren Lang): Roland Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)

Pferdesport

Vielseitigkeit/Damen und Herren: Katharina Mari Wagner (HSV Feldbach „RC Schloß Kornberg“)

Schießen

Pistole/Herren (25-m Schnellfeuer/Einzel): Rudolf Sailer (HSV Absam)

Pistole/Herren (25-m Standard/Einzel): Heinz Költringer (HSSV Graz)

Tanzsport

Formation: Pokerface A-Team (HSV Zwölfaxing)



27: Roland Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)



28



29

28: Manfred Stockmayer (HSV Wr. Neustadt)

29: Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Österreichische Meisterschaften - eine Auswahl

Billard

Snooker (Einzel): Stephanie Dolezal (HSEBC)

Bogensport

3D Damen Longbow (Einzel): Eva Georg (HSV Saalfelden)

3D Damen Mannschaft: Anita Einalter (HSV Absam Bogensport)

Flugsport/Fallschirmspringen

WA Indoor (Allg./Langbogen/Mannschaft): Michael Höller, Kurt Neumayr (HSV Saalfelden)

WA Indoor (Kadetten/Compound): Lukas Moser (HSV Lienz Bogensport)

WA Indoor (Senioren I/Compound): Josef Goldbrunner (HSV Wr. Neustadt Bogensport)

WA 3D (Junioren/Compound): Lukas Moser (HSV Lienz Bogensport)

IFAA 3D (Veteranen/Langbogen): Theresia Höller (HSV Saalfelden)

IFAA 3D (Veteranen/Bowhunter Unlimited): Rudolf Geisler (HSV Saalfelden)

Gewichtheben

Teambewerb (Bundesliga/Frauen): WKG HSV Langenlebarn / Gitti City

Mehrkampf (Schüler U 13/leicht): Freija Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Mehrkampf (Schüler U 13/schwer): Philipp Pörtl (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Schüler U13 (leicht): Freija Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Schüler U13 (schwer): Philipp Pörtl (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (Jugend U15/-53 kg): Alina Novak (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (Jugend U15/-69 kg): Tamara Köbe (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (Junioren U20/-85 kg): Maximilian Moldaschl (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (AK 1/-75 kg): Katrin Storka (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (AK 5/-63 kg): Susanne Menda (HSV Langenlebarn-Kraftsport)

Zweikampf (AK 5/-94 kg): Herbert Tacho (HSV Milon St. Pölten)

Jiu-Jitsu

Duo (U8): Marco Klima, Martin Wagner Baumgartner (HSV Großmittel)

Duo Show (Allg.): Julia Reichl, Bernhard Payer (HSV Großmittel)

Duo Show (U15): Cornelia Hochhauser, Denisa Schönhofer (HSV Großmittel)

Ne Waza (U18/+81 kg): Dominik Zeisler (HSV Großmittel)

Mental Handicap (Gruppe I): Kerstin Pamer (HSV Großmittel)

Kraftdreikampf

Classic (Bankdrücken/AK I/-105 kg): Alexander Schreiblehner (HSV Langenlebarn)

Equipped (Bankdrücken/AK I/-105 kg): Thomas Wetzstein (HSV Langenlebarn)

Leichtathletik

Freiluft (10 km Straßengehen): Roman Brzezowsky (HSV-Wien/Leichtathletik)

Freiluft (U16/Crosslauf): Hannah Koglbauer (HSV Wr. Neustadt)

Freiluft (U16/3.000 m): Hannah Koglbauer (HSV Wr. Neustadt)

Moderner Fünfkampf

Moderner Fünfkampf (Jugend C/U15): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Moderner Fünfkampf (Jugend B/U17): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Triathlon (Jugend E/U11): Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Triathlon (Jugend C/U15): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Triathlon (Jugend B/U17): Bernd Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Triathlon (Allg.): Nina Waldner (HSV Graz)

Biathlon (Jugend E/U11): Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Biathlon (Jugend C/U15): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Biathlon (Jugend B/U17): Bernd Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Laser Run (Jugend E/U11): Gerald Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Laser Run (Jugend C/U15): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Laser Run (Jugend B/U19): Rainer Luckinger (HSV Wr. Neustadt)

Laser Run (Allg.): Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt)

Laser Run (Masters A): Maria Sturm sowie Manfred Waldner (HSV Graz)

Laser Run (Masters B): Maria Sturm (HSV Graz)

Orientierungslauf

OL Sprint (über 35): Markus Plohn (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 40): Eva Borsitzky (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 40): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 50): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 60): Traude Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 65): Erwin Schweifer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Sprint (über 70): Jiri Gurka (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (bis 14): Lukas Wieser (HSV Pinkafeld)

OL Mittel (über 35): Markus Plohn (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (über 40): Eva Borsitzky (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (über 40): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (über 50): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (über 55): Siegfried Opetnik (HSV Klagenfurt Helvetia)

OL Mittel (über 65): Franz Ponwieser (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Mittel (über 70): Ulrike Roder (HSV Ried)

OL Mittel (über 70): Jiri Gurka (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 35): Markus Plohn (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 40): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 50): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 55): Siegfried Opetnik (HSV Klagenfurt Helvetia)

OL Lang (über 65): Franz Ponwieser (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 70): Jiri Gurka (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Lang (über 75): Klaus Holzinger (HSV Großmittel)

OL Staffel (über 35): Michael Stockmayer, Markus Plohn, Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Nacht (über 35): Markus Plohn (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Nacht (über 40): Eva Borsitzky (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Nacht (über 40): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Nacht (über 60): Traude Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)

OL Nacht (über 75): Klaus Holzinger (HSV Großmittel)

OL Mixed-Sprint-Staffel (über 35): Markus Plohn, Eva Borsitzky, Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Sprint (bis 14): Lukas Wieser (HSV Pinkafeld)

MTBO Sprint (über 40): Eva Borsitzky (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Sprint (über 40): Manfred Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Sprint (über 60): Valentin Pidner (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Mittel (bis 14): Rebecca Reithmeier (HSV Pinkafeld)

MTBO Mittel (bis 14): Lukas Wieser (HSV Pinkafeld)

MTBO Mittel (über 40): Ingrid Wieser (HSV Pinkafeld)

MTBO Mittel (über 40): Manfred Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Mittel (über 50): Manfred Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Mittel (über 60): Traude Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Mittel (über 70): Wolf Eberle (HSV Aigen)

MTBO Lang (über 40): Eva Borsitzky (HSV OL Wr. Neustadt)

MTBO Lang (über 40): Manfred Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

Ski-OL Sprint (über 45): Manfred Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt)

Ski-OL Mittel (über 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

Ski-OL Lang (über 35): Martina Zweiker (HSV Absam OL)

Ski-OL Lang (über 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt)

Pferdesport

Dressur (Kleine Tour): Lea-Elisabeth Pointinger (Heeres RuFV Prinz Eugen)

Schießen

Luftpistole (Senioren I): Doris Wottawa-Felbauer (HSV Steyr)

Luftpistole (Senioren I/Mannschaft): Doris Wottawa-Felbauer (HSV Steyr)

Luftpistole 5-schüssig (Senioren II): Leo Gutjahr (HSV Wien)

Luftpistole 5-schüssig (Senioren II/Mannschaft): Leo Gutjahr (HSV Wien)

Feuerpistole 25-m-Schnellfeuerpistole (Senioren I): Herbert Sailer (HSV Absam)

Feuerpistole 25-m-Schnellfeuerpistole (Senioren II): Fritz Klinger (HSV St. Johann/Pongau)

Feuerpistole 25-m-Sportpistole (Allg.): Marion Weingand (HSV Aigen)

Feuerpistole 50-m-Freie Pistole (mixed Mannschaft): Marion Weingand (HSV Aigen), Heinz Kölringer (HSSV Graz)

Feuerpistole 50-m-Freie Pistole (Senioren I/Mannschaft): Rudi Sailer (HSV Absam)

Feuerpistole 25-m-Zentralfeuerpistole (mixed Mannschaft): Marion Weingand (HSV Aigen), Heinz Kölringer (HSSV Graz)

Feuerpistole 25-m-Standardpistole (Allg./Mannschaft): Rudi Sailer (HSV Absam)

Feuerpistole 25-m-Standardpistole (Senioren II): Fritz Klinger (HSV St. Johann/Pongau)

Metallic Silhouette (Small Bore Pistol/Unlimited): Peter Lamprecht (HSSV Graz)

Metallic Silhouette (Small Bore Rifle/Light): Peter Lamprecht (HSSV Graz)

Metallic Silhouette (Small Bore Rifle/Silhouette): Peter Lamprecht (HSSV Graz)

Metallic Silhouette (Small Bore Rifle/Aggregate): Peter Lamprecht (HSSV Graz)
Metallic Silhouette (Small Bore Rifle/Open Sight Light): Peter Lamprecht (HSSV Graz)
Metallic Silhouette (Air Rifle/Target): Peter Lamprecht (HSSV Graz)
Metallic Silhouette (Air Rifle/Open): Peter Lamprecht (HSSV Graz)
Metallic Silhouette (Air Rifle/Aggregate): Peter Lamprecht (HSSV Graz)
Kleinkaliber-Pistole (Senioren 3): Christine Strahalm (HSV Aigen)

Ski/Biathlon

Allg. Klasse (Super-Sprint): Susanne Hoffmann (HSV Saalfelden)
Allg. Klasse (Skiroller): Sven Großegger (HSV Saalfelden)
Allg. Klasse (Super-Sprint): Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen)
U21 (Super-Sprint): Anna-Maria Schreder (HSV Hochfilzen)
U16 (Verfolgung): Lukas Haslinger (HSV Saalfelden)
U15 (Einzel): Lukas Haslinger (HSV Saalfelden)
U15 (Sprint): Lukas Haslinger (HSV Saalfelden)
U15/U14 (Staffel): Marlies Empl (HSV Saalfelden)
U15/U14 (Staffel): Marcel Mari, Fabian Müllauer (HSV Saalfelden)
U14 (Einzel): Gabriel Hofer (HSV Hochfilzen)
U9 (Einzel): Tim Denner (HSV Hochfilzen)
U9 (Sprint): Tim Denner (HSV Hochfilzen)

Ski/Langlauf

U20 (15 km „FT“): Fredrik Mühlbacher (HSV Saalfelden)
U20 (7,5+7,5 km Skiathlon „CT/FT“): Fredrik Mühlbacher (HSV Saalfelden)
U20 (30 km MS „FT“): Fredrik Mühlbacher (HSV Saalfelden)
U12-15 (Staffel 3x4 km „FT“): Fabian Müllauer, Lukas Haslinger (HSV Saalfelden)

Tanzen

Latein (D-Klasse): Stefan Scichilone, Verena Biffl (HSV Zwölfaxing)
Latein (C-Klasse): Philipp Reif, Julia Katlein (HSV Zwölfaxing)
Formationen (Latein): It's a beautiful day/C-Team (HSV Zwölfaxing)

Tennis

Halle (über 40): Sebastian Fisar (HTC Wien)
Freiluft (U14): Lara Nedeljkovic (HTC Wien)

Tischtennis

Über 40 (Doppel): Doris Weißenböck (HSV Wals)

Triathlon

Wintertriathlon (Mannschaft/mixed): Rene Hilber, Lorenz Stocker, Laura-Marie Linzer (HSV Triathlon Kärnten)
Kurzdistanz (30-34): Robert Gehbauer (HSV Triathlon Kärnten)
Kurzdistanz (50-54): Andrea Schurz (HSV Triathlon Kärnten)
Kurzdistanz (70-74): Curt Maier (HSV Triathlon Kärnten)
Triathlon (Supersprint/Jugend): Katharina Nowak (HSV Triathlon Kärnten)
Triathlon (Sprintdistanz/30-34): Christoph Lorber (HSV Triathlon Kärnten)
Triathlon (Sprintdistanz/50-54): Andrea Schurz (HSV Triathlon Kärnten)

Triathlon (Sprintdistanz/60-64): Sieglinde Sertschnigg (HSV Triathlon Kärnten)
Crosstriathlon (Sprintdistanz/Jugend): Katharina Nowak (HSV Triathlon Kärnten)
Crosstriathlon (Kurzdistanz/50-54): Andrea Schurz (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Sprintdistanz/Junioren): Rene Hilber (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Kurzdistanz/U 23): Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Kurzdistanz/50-54): Andrea Schurz (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Kurzdistanz/Team Staffel Elite): Anna Moitzi, Christian Skof, Massimo Köstl (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Langdistanz/U23): Lemuela Wutz (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Langdistanz/U23): Massimo Köstl (HSV Triathlon Kärnten)
Duathlon (Langdistanz/40-44): Thomas Gastecker (HSV Melk)
Duathlon (Langdistanz/45-49): Sabine Gastecker (HSV Melk)
Duathlon (Langdistanz/50-54): Wolfgang Aigelsreiter (HSV Melk)
Duathlon (Langdistanz/Mixed Mannschaft): Thomas Gastecker, Wolfgang Aigelsreiter, Sabine Gastecker (HSV Melk)
Aquathlon (Schüler B): Jonas Hauser (HSV Triathlon Kärnten)
Aquathlon (U23): Lemuela Wutz (HSV Triathlon Kärnten)
Aquathlon (60-64): Sieglinde Sertschnigg (HSV Triathlon Kärnten)

HEERESSPORT – AKTIVITÄTEN RUND UM DIE HEERESSPORTVEREINE – EINE AUSWAHL

Fasst man die vielfältigen Angebote der rund 370 Sektionen zusammen, so konnten auch 2018 alle Mitglieder der Heeressportvereine und Sektionen unter folgenden Sportarten/Disziplinen wählen:

Aikido, Badminton, Ballhockey, Beachvolleyball, Biathlon, Billard, Bogensport, Eis- und Stocksport, Eishockey, Fechten, Flugsport, Football, Fußball, Golf, Hockey, Jiu Jitsu, Judo, Karate, Leichtathletik, Militärischer Fünfkampf, Moderner Fünfkampf, Motorsport, Orientierungslauf, Pferdesport, Rodeln, Schach, Schießen, Schwimmsport, Segeln, Skisport, (Sport)Fischen, Sportkegeln, Sportklettern, Squash, Tanzsport, Tauchsport, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Volleyball, Zillenfahren.

Unabhängig von den Fachverbandsspezifischen Möglichkeiten bieten die Heeressportvereine und deren Sektionen zusammengefasst folgende weitere „spezielle Bewegungs-, Freizeit- und Sportangebote“ (Doppelnennungen möglich):

Alpinismus sowie Wintersport (Alpinismus, Eis- und Stocksport, Eishockey, Nordisch, Rodeln, Skilauf, Skiwandern, ...), Hobby / Traditionspflege (Brauchtum, Bridge, Dart, Foto/Film/Ton & Video, Hobby, Modellbau (auch historisch sowie funktional), Oldtimerpflege, Philatelie (Briefmarken), Waffen (historische), Freizeit- und Gesundheitssport (Ausdauertraining, Fitness, Freizeitsport, Gymnastik, Krafttraining, Leistungsmarsch, Nordic Walking, (Berg)Wandern), Flugsport (Ballonfahren, Modellflug, Paragleiten, RC Helicopter), Kampfsport (Aikido, Dolomitenfly, Jiu Jitsu, Judo, Karate, Nahkampf, Selbstverteidigung, ...) sowie Hundesport und Wassersport (Surfen, ...).

Aus militärischer Sicht - historisch und traditionell – ist es natürlich unser Anliegen Sie auf folgende Sportarten/Disziplinen/Angebote des Heeressports hinzuweisen:

Fallschirmspringen, Fechten, Flugsport (Fallschirmspringen, ...), Moderner und Militärischer Fünfkampf, Orientierungslauf, Para Ski, Pferdesport sowie Schießen und Skisport (Alpin, Biathlon, Nordisch).

Lassen Sie uns nun ein wenig in die Vielfalt des österreichischen Heeressports eintauchen!

2017/2018:



Roland Fesselhofer vom HSV OL Wiener Neustadt war auch 2017/2018 erfolgreichster Ski-Orientierungsläufer in Österreich.

Mit 2 x Gold und 1 x Silber bei den Staatsmeisterschaften war Roland Fesselhofer vom **HSV OL Wiener Neustadt** auch diese Saison der erfolgreichste Schi-OLer in Österreich. Nach verhaltenem Start, er verpasste die ersten drei Austria Cup Läufe wegen Krankheit und bei den AC 4 und 5 blieb er ohne Sieg, gewann er die letzten 4 Läufe und damit auch wieder die Gesamtwertung. Martina Zweiker vom **HSV Absam** dominierte die Kategorie D35. Sie gewann 6 von 7 Läufen, bei denen sie antrat. Zusätzlich gab es zwei Österreichischen Meistertitel. Pierre Kaltenbacher vom HSV OL Wiener Neustadt war in der Kategorie H35 eine Klasse für sich. Er startete bei allen Läufen und musste sich nur bei den Österreichischen Meisterschaften über die Sprintdistanz mit Platz 2 begnügen. Damit gewann er überlegen die Jahreswertung und 2 x Gold und 1 x Silber bei den Österreichischen Meisterschaften.

2018:



Andreas Frasl, Florian Koch, Freija Aflenzer, Alina Novak, u.a., waren auch 2018 erfolgreich.

Für den **HSV Langenlebarn, Sektion Kraftsport**, war 2018 in der Tat ein Jahr, würdig, es sich zu merken! Einerseits ging mit der Auflösung der Wettkampfgemeinschaft mit Stockerau eine sehr erfolgreiche Ära zu Ende. Andererseits regnete es internationale Erfolge von noch nie dagewesenem Ausmaß. Absoluter Höhepunkt: der Europameister-Titel im Bankdrücken durch Andreas Frasl. Außerdem wurde der Fokus auf den Breitensport gerichtet und 17.000 Euro in den Umbau der Trainingsräumlichkeiten sowie in die Anschaffung moderner Trainingsgeräte investiert. Florian Koch wurde Universitäts- Weltmeister im Reißen und die Nationalkader-Athletinnen Freija Aflenzer (13) und Alina Novak (15) wurden für die Jugend-Europameisterschaften nominiert. Die Akzente bei den „Großen“ setzte einmal mehr Susanne Menda, die EM-Gold und WM-Bronze zu ihrer stolzen Medaillen-Sammlung hinzufügen konnte. Auf nationaler Ebene errang Susanne zusammen mit Katrin Storka und Christian Fleis 7 x Gold und 5 x Bronze.

APRIL

2. April:

Bei der 36. Auflage des Melker Osterlaufes des **Lauf Tria HSV Melk** konnten sich die Veranstalter über ideale Witterungsverhältnisse freuen. Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen um 15°C lockten insgesamt 465 Teilnehmer und hunderte Zuseher in die Melker Innenstadt, welche das tolle Ambiente am Fuße des Stiftes Melk genießen konnten. Es folgten wiederum interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Läufe für verschiedene Alters- und Leistungsklassen. Neben dem Schubert-Kinderlauf über 760 m, einem eigenen Schülerbewerb, dem Schubert-Jugendlauf über 2,5 km, der gleichzeitig mit dem 5 km-Hauptlauf gestartet wurde, standen auch der Volksbank 10 km-Lauf sowie der Gottwald-Staffellauf am Programm.

4.-8. April:



Mit vier Mal Gold und einmal Silber bewiesen die Sportler des HSV Red Bull Salzburg bei der CISM-WM im Pillerseetal wieder einmal ihre unanfechtbare Weltklasse im Para Ski.

Nach der erfolgreichen Weltcup Saison (Vier Mal Gold und zwei Mal Silber im Gesamt-Weltcup) im Para Ski (einer Kombination aus Fallschirmspringen und Skifahren) konnten drei der Sportler des **HSV Red Bull Salzburg** bei der Militär-Weltmeisterschaft im Pillerseetal noch beeindruckend nachlegen. Mit vier Mal Gold und einmal Silber bewiesen sie wieder einmal ihre unanfechtbare Weltklasse im Para Ski.

- Nach 2000 und 2008 gastierte das Großereignis der Militärsportler bereits zum dritten Mal im Pillerseetal. Von 4. bis 8. April 2018 kämpften Spitzenathleten aus 26 Nationen im WM-Stadion von Hochfilzen sowie in Fieberbrunn bei der Militär-Weltmeisterschaft in vier unterschiedlichen Wintersportdisziplinen um die Medaillen. Neben den Biathlonbewerben und Riesentorlauf wurden zudem die Langlaufrennen sowie das spektakuläre Para Ski durchgeführt. Abschließend fand auch noch der Patrouillen Lauf statt.
- Mit ausgezeichneten Ergebnissen nach dem Riesentorlauf konnten die Heeressportler des HSV Red Bull Salzburg (Sebastian Graser, Julia Schosser und Manuel Sulzbacher) ihren Vorsprung beim Fallschirmspringen noch ausbauen. So schnappten sie sich gleich einmal Gold in der Teamwertung (gemeinsam mit ihrem Kader-Kommandanten Hannes Kloiber). Der Gesamt- und Junioren Weltcup Sieger 2018, Sebastian Graser, dominierte auch im Pillerseetal diese beiden Klassen, der 21-jährige Elsbethner holte sich einmal mehr Gold in beiden Wertungen. Die Silbermedaille bei den Junioren holte sich sein Vereinskollege Manuel Sulzbacher. Ebenso beherrschte der HSV Red Bull Salzburg die Damenwertung. Julia Schosser sicherte sich hier nach einer Top Leistung im Skifahren und souveränen Fallschirmzielspringen die Goldmedaille.
- Die Wettkampfdisziplin Para Ski setzt sich aus Para (abgeleitet von „Parachute“) und dem alpinen Riesentorlauf (Ski) zusammen. Es gilt dabei in einem FIS reglementierten Ski Rennlauf, ausgetragen in zwei Durchgängen, so schnell als möglich, und in sechs Sprungdurchgängen so genau wie möglich zu sein. Gewertet wird beim Zielsprung in Strafpunkten, die je nach Entfernung zum 2cm großen Zielpunkt vergeben werden, dabei wird jeder Zentimeter Abweichung als Strafpunkt gewertet. Die Zeit im Riesentorlauf wird auch in Punkte umgerechnet, ausgehend von der Siegerzeit: Der Sieger aus dem Riesentorlauf hat null Strafpunkte und die Zeit der dahinterliegenden wird so in Punkten umgewandelt, dass ca. 0,3 Sek. einen Punkt ergeben. Somit ist 1 Sekunde 3 Punkte. Diese Punkte entsprechen im Zielspringen genau der Entfernung in cm (1cm = ein Punkt). Zusammen mit der Zeit im Ski Rennlauf sind diese Punkte das Endergebnis.

25. bis 27. April:

Vom 25.-27. April fanden im Tenniscenter Neudörfel die diesjährigen ÖHSV-Verbandsmeisterschaften im Tennis statt. Das Event wurde vom **HSV Eisenstadt** mit Unterstützung des **Heeres Tennis Clubs (HTC) Militärakademie Wiener Neustadt** veranstaltet. Außer der allgemeinen Klasse und der Altersklasse bis 35+, die für alle offen war, gab es für HSV Mitglieder auch die Möglichkeit in 4 weiteren Alterskategorien im Einzel sowie 2 Kategorien im Doppel teilzunehmen. Sehr erfreulich war, dass es mit 46 Nennungen im Einzel und 44 im Doppel eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen gab. Neben den vielen interessanten und schönen Matches trug vor allem die Fairness und das äußerst kameradschaftliche Verhalten der Spieler zum Erfolg dieses Turniers bei. Am Abend des 2. Spieltages fand die schon traditionelle Players Night statt, bei der Vzt i. R. Nikolaus Rist seinen musikalischen Darbietungen für gute Stimmung sorgte. Am Schlußtag der Veranstaltung wurden die Finalpaarungen ausgetragen, die teilweise an Spannung kaum zu überbieten waren. Der Sieger in der allgemeinen Klasse wurde schließlich Jan Jagenbrein vom **HSV Wr. Neustadt**. Besonders erwähnenswert ist aber auch, dass Obst i.R. Johann Gritsch nach mehr als 20-jähriger Teilnahme an den ÖHSV Meisterschaften nach einem packenden Champions-Tie Break Finale erstmals einen Siegerpokal erringen konnte (Herren Doppel 60+).

27. April:

Franz Berger, u.a. auch bekannt als „Mr. Biathlon“ - wurde im Rahmen der Tiroler Sportler-Wahl mit dem Special Award („Viktor“) ausgezeichnet. Berger, der seit den 70iger-Jahren als Vereinsfunktionär und in weiterer Folge als Präsident des **HSV Hochfilzen** agiert, war überrascht und sehr berührt über diese hohe Auszeichnung. „Einer, der die Fäden zieht, jedoch sich selber ungern in den Mittelpunkt rückt“ (Zitat Tiroler Tageszeitung), hat mit seinem unermüdlichen Einsatz u.a. den Biathlonsport in Österreich großgemacht. Auch das Biathlonstadion in Hochfilzen trägt die „Handschrift“ von Franz Berger - mit seinem unermüdlichen Einsatz wurde aus der „einfachen“ Wettkampfanlage ein Stadion, das alle „Stückln“ spielt.

Sein Laudator Dominik Landertinger hatte eine ergreifende Rede auf Franz vorbereitet, die sein Wirken um den Sport aber auch um die Fürsorge seiner Athleten aufzeigte.



Franz Berger, u.a. auch bekannt als „Mr. Biathlon“ - wurde im Rahmen der Tiroler Sportler-Wahl mit dem Special Award („Viktor“) ausgezeichnet. Im Bild mit dem Lokalmatador aus Hochfilzen, Dominik Landertinger.

MAI

6. Mai:



Auch 2018 war der vom HSV Spittal und der Stadt Spittal organisierte Porcicalauf eine erfolgreiche und tolle Veranstaltung.

Am 6. Mai 2018 war es weder so weit. Der **HSV Spittal**

und die Stadt Spittal organisierten den Porcialauf. 285 aktive Teilnehmer im Ziel bedeuteten einen neuen Teilnehmerrekord. Das Rennen, welches auch zum „Raiffeisen Läufercup 2018“ zählte, bot allen Teilnehmern viele interessante Strecken. Schülerklassen unter 8 Jahren bis 16 Jahre hatten Streckenlängen von 400 m bis 1,9 km zu laufen. Die Jugend U18 musste zwei Stadtrunden zu je 1,9 km zurücklegen. Die Senioren über 60 Jahre mussten den Rundkurs dreimal und die Frauen- und Männerklassen viermal bewältigen.

12. bis 13. Mai:

Die 36. ÖHSV-Meisterschaft im Fallschirmzielspringen wurde heuer vom **HSV Red Bull Salzburg** am Flugplatz Schürding-Suben veranstaltet. Das prächtige Frühlingswetter täuschte die Teilnehmer, darunter eine starke Delegation aus der Schweiz und aus Deutschland. Es herrschten knifflige Windbedingungen, die im Laufe des Tages immer schwieriger wurden. Trotzdem zog Wettbewerbsleiter Tobias Hufler am Samstag, der Wetterprognose folgend und nicht zuletzt auf Grund des Muttertages am Sonntag, die vorgesehenen 8 Wertungsdurchgänge und das anschließende Finale durch. Als Verbandsmeister setzte sich letztendlich der Bundesheer-Leistungssportler Kpl Sebastian Graser vor Michael Löberbauer und Ivaylo Deöev (alle HSV Red Bull Salzburg) knapp vor dem viertplatzierten Gernot Alic (HFSC Freistadt) durch. Verbandsmeisterin wurde die Bundesheer-Leistungssportlerin Gfr Julia Schosser vor Christina Graml und Lisa Siegesleitner. Die Juniorenwertung ging an Kpl Sebastian Graser vor dem BH-Leistungssportler Gfr Manuel Sulzbacher und Lisa Siegesleitner (alle HSV Red Bull Salzburg). In der Mannschaft siegte Team HSV Red Bull Salzburg (Reisenbichler, Delev, Graser, Resch) vor weiteren zwei Teams aus Salzburg. In der offenen Wertung zeigten unsere Schweizer Freunde ihre Klasse, es siegte Marcel Schuster und Nicolas Baumann, Sebastian Graser rettete mit Rang 3 die Österreichische Ehre. Auch in der Mannschaftswertung setzte sich das Schweizer Team CISM Suisse 1 (Schuster, Fomallaz und Vater und Sohn Baumann) vor den Salzburgern durch. Der Bewerb war für die ÖHSV-Sportler nicht nur ein gelungener Einstieg in die Sprungsaison, sondern eine

perfekte Vorbereitung für die die 51. Offene Österreichische Staatsmeisterschaft von 26. bis 27. Mai 2018 in St. Stefan ob Stainz im Schilcherland – und darüber hinaus eine gelungene Motivation für den nächsten „Vergleichskampf“ mit den Schweizer Freunden.

19. Mai:



Das stimmungsvolle Seebad am Fuß der Riegersburg war auch 2018 Schauplatz der 8. Auflage des vom HSV Feldbach organisierten Vulkanlandtriathlons.

Der **HSV Feldbach** mit Sitz in der Kaserne Feldbach besteht aus den Sektionen Orientierungslauf, Radsport, Tennis, Stocksport, Schießen, Ballonfahren, Modellbau, Reiten und auch aus der Sektion Triathlon. Gesamt besteht der Verein aus 220 Mitgliedern, wobei alle Sektionen selbstständig ihren Sport präsentieren. Das stimmungsvolle Seebad am Fuß der Riegersburg war auch 2018 Schauplatz der 8. Auflage des vom HSV Feldbach organisierten Vulkanlandtriathlons. Vorjahressieger Christoph Schlagbauer musste sich diesmal dem Vorjahreszweiten Florian Lienhart geschlagen geben. Rang drei ging an Christian Grillitsch. Bei den Damen siegte Romana Slavinec vor Vanessa Urbanz und Lena-Maria Aichner. Der Vulkanlandtriathlon ist die wichtigste Veranstaltung des Vereins, wobei neben der sportlichen Betätigung der Benefiz-Gedanke im Vordergrund steht.

26. bis 27. Mai:

Der **HSV-Lienz Sektion Bogensport** rund um Obmann Walter Seiwald veranstaltete vom 26.-27. Mai ein 2-Tages Bogensportturnier der „Superlative“. Der Wettergott schenkte den über 200 bogensportbegeisterten Teilnehmern herrlichstes Schusswetter. Die hohe sportliche Qualität dieses „16. Internationalen Dolomiten Turniers“ zeichnete sich durch die Teilnahme von Welt-, Europa- und Staatsmeistern aus. Der Verein scheute keine Mühen und stellte für beide Tage je einen Parcours mit 28 exotischen Tierfiguren und einen Parcours mit 28 einheimischen Tierfiguren in das facettenreiche Gelände um das Seminarzentrum Iselsberg auf. Das Feedback der Bogenschützen zur Veranstaltung war ausschließlich positiv, was die Helfer und Organisatoren sehr freute und für die Mühen belohnte. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren, Grundstücksbesitzern, beim Österreichischen Bundesheer für die tolle Zusammenarbeit und bei den Schützen, die dem Turnier treu sind und es zu dem machen was es ist - ein tolles Bogensportevent.



Der HSV-Lienz Sektion Bogensport rund um Obmann Walter Seiwald veranstaltete vom 26.-27. Mai ein 2-Tages Bogensportturnier der „Superlative“, das „16. Internationale Dolomiten Turnier“

JUNI

1. bis 3. Juni:

Vom 1.-3. Juni fand in Gliwice (POL) die Jiu Jitsu Europameisterschaft statt. Am ersten Tag starteten Julia Reichl mit Bernhard Payer (**HSV Grossmittel**) in der Duo Show. Sie konnten sich mit ihrer „Selfie“-Show bei ihrem ersten Antritt in dieser Kategorie gegen alle starken Nationen durchsetzen und standen im Finale der Paarung aus Montenegro gegenüber. Sie mussten sich nur ganz knapp geschlagen geben und erreichten somit den tollen 2. Platz und damit den Titel Vizeeuropameister.



Julia Reichl mit Bernhard Payer (HSV Grossmittel) sicherten sich bei der Jiu-Jitsu EM in Polen den zweiten Platz und somit Silber.

2. Juni:

Auch am 19. Brucker Sparkasse Citylauf wurde wieder für den guten Zweck gelaufen, diesmal zugunsten aktueller Projekte zweier Brucker Volksschulen. 530 begeisterte Laufsportlerinnen und Laufsportler konnten so 2018 neu definierte Streckenlängen beim Haupt-, Volks- und NÖN Er & Sie-Lauf (10.000m, 6.660m und 3.330m) in Angriff nehmen. „Es sind weniger die großen Stars aus dem Ausland gefragt. Der Event soll vor allem Leute aus der Region nach Bruck locken“, so Ernst Jurkovic, Obmann des **HSV Bruck Kaisersteinbruch**. Insgesamt haben 23 Schulklassen Klassenmeldungen für den Citylauf abgegeben. Sieben davon waren mit mehr als zehn Kindern angetreten und nahmen somit automatisch an der Verlosung

teil. Den Hauptpreis gewann die 2a der Volksschule Fischamenderstraße. Die Schüler durften sich über einen Eintritt ins Brucker Parkbad und 300 Euro für die Klassenkasse freuen.



Auch am 19. Brucker Sparkasse Citylauf wurde wieder für den guten Zweck gelaufen, diesmal zugunsten aktueller Projekte zweier Brucker Volksschulen.

16. bis 23. Juni:

Vom 16. bis 23. Juni 2018 fanden in Oberwiesenthal in Deutschland die Europameisterschaften im Bogenschießen 3D statt. Mit 2.388 gemeldeten Teilnehmern war dies das bis dato weltweit größte Bogenturnier. Aus Österreich nahmen knapp 300 Bogenschützen an diesem Turnier teil. Unter ihnen war auch der Forchtensteiner Andreas Puntigam (*HSV Wr. Neustadt Bogensport*), welcher im Jahr 2016 bereits den Europameister bei den Kindern erringen konnte. In diesem Jahr ging er jedoch in der Kategorie Langbogen der Jugendlichen an den Start, wo sich die maximale Entfernung von 28 Metern bei den Kindern auf 46 Meter erhöht hat. Hinzu kam, dass Andreas als Zweitjüngster im Starterfeld der Jugend in das Turnier ging. Aus diesem Grund musste an sich schon die Erwartungshaltung niedriger angesetzt werden. Bei den Europameisterschaften musste jeder Schütze vier Parcours bewältigen. Nach den ersten drei Wettkampftagen platzierte sich Puntigam als Fünfter, der Abstand auf die Medaillen hielt sich in Grenzen. Aufgrund der hervorragenden Leistung am letzten Tag, wo Andreas Puntigam die gesamte Konkurrenz deklassieren konnte, schaffte er noch den Sprung von Platz fünf auf Platz zwei und konnte damit nach hartem Kampf den Titel des Vizeeuropameisters erringen.

17. Juni:



Die Mitglieder des HSV Ried, Rudolf Loisol, Robert Feichtinger und Wolfgang Weinberger nahmen 2018 erfolgreich an der EM der Traditionsvereine (UEWHG = Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen) in Matzendorf-Hölles teil.

Drei Mitglieder des *HSV Ried* nahmen 2018 erfolgreich an der EM der Traditionsvereine (UEWHG = Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen) in Matzendorf-Hölles teil. Der Wettkampf umfasste ein buntes Programm, welches allen Teilnehmern das Geschick in vielen unterschiedlichen Waffenkategorien abverlangte. Der Bewerb wurde unter anderem mit Revolver/Pistole Großkaliber, Pistole Kleinkaliber, Ordonnanzgewehr, KK Selbstladegewehr und Ordonnanzpistole bestritten. Teilnehmer reisten unter anderem aus Kroatien, Ungarn, Deutschland, der Schweiz und der Slowakei an. Auch im internationalen Vergleich brauchen die Mitglieder des HSV Ried den direkten Wettkampf nicht scheuen. So wurde neben einer goldenen (Rudolf Loisol/Ordonnanzgewehr) und 2 bronzenen Medaillen (Robert Feichtinger/ Ordonnanzgewehr sowie Wolfgang Weinberger/Revolver Großkaliber) mehrere Top Platzierungen unter den ersten 10 erkämpft.

17. bis 24. Juni:

Von 17.-24. Juni fanden in Barcelona die Junioren-Europameisterschaften im Modernen Fünfkampf statt. Österreichs aktuelles Aushängeschild Gustav Gustenau (*HSV Wr. Neustadt*) holte den 3. Platz und somit erneut eine internationale Top-Platzierung. „Ich bin über-

glücklich mit dem dritten Platz! Es ist toll das letzte Juniorenjahr mit einer EM-Medaille abzuschließen!“, zeigte sich der Wiener Neustädter erleichtert. Sein Schwimmtrainer und Betreuer bei der EM Erich Neulinger zeigte sich auch mehr als zufrieden: „Das Training der letzten Wochen war vielversprechend, aber unterm Strich zählt dann das Ergebnis im Wettkampf. Gustav hat heute sehr starke Leistungen gezeigt!“

27. Juli bis 5. August:



Der HRSV Frohnleiten Süd, als Fixpunkt im österreichischen Turnierkalender, hatte im Sommer 2018 die Ehre die Steirischen Meisterschaften Springen sowie die Steirische Landesmeisterschaft in der Dressur auszutragen.

Der *HRSV Frohnleiten-Süd* ist aus dem Pferdesport in den Sparten Dressur und Springen nicht mehr wegzudenken. Seine rund 90 Mitglieder haben auf der großzügigen und pferdefreundlichen Anlage des HOLZER HOFs sich laufend aus- und fortzubilden. Der Verein, als Fixpunkt im österreichischen Turnierkalender, hatte im Sommer 2018 die Ehre gleich zwei hochkarätige Turniere (Anm: Steirische Meisterschaften Springen vom 27. bis 29. Juli sowie Steirische Landesmeisterschaft Dressur vom 03. bis 05. August) an denen zahlreiche Reiter mit ihren Pferden aus ganz Österreich anreisten, auszutragen. Den zahlreichen Besuchern wurden neben spannenden Bewerben ein tolles Rahmenprogramm in Form von Ausstellern und Ponyreiten für Kinder sowie einem Showprogramm geboten.

28. bis 29. Juli:

Auf den Nachwuchs im Modernen Fünfkampf ist Verlass. In Weiden (GER) holten sich die Luckinger-Brüder (beide *HSV Wr. Neustadt*), Gerald (U11) und Rainer (U15), bei der EM im Biathle und Triathle zweimal Silber und können sich stolz Vize-Europameister nennen. Rainer startete gemeinsam mit der Steirerin Elisa-Maria Gigerl im Triathle-Mixed und konnte sich dabei auch über die Bronze-Medaille freuen. Im Triathle-Mannschaftsbewerb sicherten sich Rainer Luckinger, Wilson Reiter und der Steirer Alexander Leitold gemeinsam den 3. Platz. Im Biathle verpasste Gerald Luckinger mit dem 4. Platz knapp das Podest.

AUGUST

1. bis 6. August:



Das tschechische Kladno war eine Reise wert. Der 21jährige Wr. Neustädter Gustav Paul Gustenau (*HSV Wr. Neustadt*) sicherte sich mit einer eindrucksvollen Leistung den Vize-Junioren-Weltmeistertitel im Modernen Fünfkampf.

Vom 1. bis 6. August 2018 fanden im tschechischen Kladno die Junioren-Weltmeisterschaften im Modernen Fünfkampf statt. Am Start waren 76 Athleten, Österreich wurde durch den 21jährigen Wr. Neustädter Gustav Paul Gustenau (*HSV Wr. Neustadt*) vertreten, der sich mit einer eindrucksvollen Leistung den Vize-Junioren-Weltmeistertitel sicherte. „Die Saison hätte nicht besser Enden können. Mit dem Vizeweltmeistertitel in die Saisonpause zu gehen, ist perfekt“, so Gustenau.

Nach dem dritten Platz bei der Junioren EM, dem Sieg im Junioren Europacup von Prag und dem Zweiten Platz bei der Junioren WM zeigte Gustenau immer wieder tolle Leistungen. Auch Headcoach Thomas Daniel, der Olympia sechste von London, zeigte sich mit den Leistungen mehr als zufrieden und legt den Fokus in der kommenden Saison auf die Olympiaqualifikation im August.

5. bis 12. August:

Die Weltelite im Mountainbike Orienteering (MTBO) traf sich vom 5. bis 12. August im Waldviertel zur Weltmeisterschaft, Juniorenweltmeisterschaft und Jugendeuropameisterschaft im MTBO. Für den Österreichischen Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL) waren 14 Wettkämpfe an 5 Tagen und 2 Trainingstage zur Vorbereitung für die Wettkämpfer zu organisieren. Um diese Aufgabe zu bewältigen, bedurfte es nicht nur der Kooperation von 3 Vereinen, darunter dem **HSV OL Wiener Neustadt**, zusätzlich wurden erfahrene Organisatoren eingeladen. Der ÖHSV stellte mit dem Bundesfachwart (BFW) den stellvertretenden Wettkampfleiter (verantwortlich für alle technischen Belange) und war auch in allen Bereichen wie Zeitnehmung, GPS Verfolgung, Bahnlegung, Start- und Zielorganisation mit wesentlichen Funktionen beteiligt. Dazu der MTBO-Verantwortliche im ÖFOL, Thomas Wieser: „Das Personal des ÖHSV brachte Erfahrung, Organisationsstruktur und Manpower mit und hielt das System auch in schwierigen Situationen am Laufen“. Auch von den Teilnehmern aus 30 Ländern gab es Lob und der Vertreter der Internationalen Federation für Orientierungslauf Simon Seeger schrieb in seinem Bericht: „It was a successful WMTBOC. Organizers were pleasant and hard working for the event. Last but not least a big thank to all organizers for the big effort during several years to achieve this very successful WMTBOC.“

18. und 19. August:

Der **HSV Ried-Sektion Motocross & Enduro** kann auf ein sehr erfreuliches Sportjahr 2018 zurückblicken. Neben einem sportlich sehr hochwertigen Motocross-Event am „Güpl Asenham“ am 18. und 19. August sorgten auch die vielen Vereinsfahrer des HSV Ried für Spitzen-

leistungen in der gesamten Rennsaison. In besonderer Erinnerung bleibt der Gewinn des Österreichischen Motocross-Vereinsmeistertitels 2018 in Mehrnbach, wo sich in einer spannenden Team-Entscheidung der HSV Ried am 18. August mit Michael Wagner, Stefan Simpson, Jürgen Kinz und Roland Schier gegen insgesamt 37 (!) Mannschaften behaupten konnte.

SEPTEMBER

6. und 7. September:



Seit Jahrzehnten gehören die Marc-Aurel-Marschtage zum fixen Sportprogramm des Heeressportvereins Wien (Bild aus 2012).

Auch 2018 stand vom 6.-7. September die 17. Internationalen Marc Aurel-Marschtage am Programm. Vor dem Gardehaus am Truppenübungsplatz versammelten sich unzählige Uniformierte und Wanderlustige. So nahmen rund 600 Uniformierte (Bundesheer, Polizei, Feuerwehr, Justizwache...) am zweitägigen, 80 km langen Marc-Aurel-Marsch teil. Vor dem Startschuss gab es die traditionelle Eröffnungszeremonie mit „römischen Legionären“. Im Zuge der heurigen Veranstaltung standen im Raum Bruckneudorf folgende Märsche/Wanderungen am Programm: 17. Zwei Tage Marc Aurel-Gepäckmarsch über 2 x 40 km (Einzel- oder Gruppenmarsch); 34. Marc Aurel-Gepäckmarsch über 40 km; (Einzel- oder Gruppenmarsch); 17. Zwei Tage Marc Aurel-Marsch über 2 x 40 km; 44. Marc Aurel-Marsch über 40 km;

16. Marc Aurel-Wanderung über 1 x 22 km oder 2 x 22 km); Der Marc Aurel-Marsch, einer der letzten militärischen Mehrtagemärsche Österreichs, wird verantwortlich durchgeführt vom **HSV-Wien/Sektion Leistungsmarsch** und Wandern in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch K-Zg XXI, reg.V., Militärkommando Burgenland, TÜPI Bruckneudorf, Land Burgenland, Freiwillige Feuerwehr Höflein, Gemeinden Bruck a.d. Leitha, Bruckneudorf, Petronell-Carnuntum, Parndorf, Rohrau, Höflein, Neusiedl am See, Winden am See, Jois sowie „Museum Römerstadt Carnuntum“.

7. September:



Mit starken Leistungen konnten die Triathleten des HSV Triathlon Kärnten den ÖTRV-Vereinscup auch 2018 gewinnen!

Mit starken Leistungen das ganze Jahr über konnten die Triathleten des **HSV Triathlon Kärnten** den ÖTRV-Vereinscup neuerlich mit dem neuen Punkterekord von 14.977 Punkte gewinnen! Anbei der fb-Beitrag vom KTRV: "Der beste Verein kommt auch heuer wieder aus Kärnten! Ein riesengroßes Kompliment und herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern, Vereinsverantwortlichen, Trainerinnen und Trainern, Eltern uvm., die dazu beigetragen haben, dass der HSV Triathlon Kärnten den Vorjahrestitel verteidigen konnte und wieder die Nummer 1 in Österreich ist. Dies mit neuem Punkterekord und einem Mega-Vorsprung auf den Zweiten. Vielen Dank für eure Leidenschaft, wir sind mächtig stolz auf euch."

7. bis 9. September:

Bei perfekten Bedingungen gastierte der Weltcup im Fallschirm-Zielspringen von 7. bis 9. September wieder in Thalgau und brachte somit eine der wohl spektakulärsten und anspruchsvollsten Sportarten exklusiv nach Österreich. Vor über tausend Zusehern zeigten Athleten aus der ganzen Welt, was es heißt aus rund tausend Metern Höhe zentimetergenau auf einem Ziel zu landen, welches gerade einmal so groß wie eine Fünzig-Cent-Münze ist. Die Athleten des **HSV Red Bull Salzburg** konnten vor heimischem Publikum ihre Topform beweisen und mit Manuel Sulzbacher den zweiten Platz in der Juniorenwertung verbuchen.

21. September

Die 14. ÖHSV Verbandsmeisterschaften im Golfsport fanden diesmal im Golfclub Urslautal, veranstaltet durch den **HSV Saalfelden**, statt. Im Zuge der ÖHSV-Verbandsmeisterschaft nahmen folgende Damen und Herren auf dem Podium Platz: Damen: 1. Platz: Mag. Manuela Schuster (HSV Salzburg), 2. Platz: Anna Mautz (HSV St. Johann in Tirol), 3. Platz: Magdalena Fellner (HSV Saalfelden) sowie Herren: 1. Platz: Leo Höck (HSV Saalfelden), 2. Platz: Christoph Kogl (HSV St. Johann in Tirol), 3. Platz: Wolfgang Aschauer (HSV Saalfelden).

NOVEMBER

1. November:



Am 1. November 2018 feierte der Innsbrucker Hermann Sailer (HSV Absam Schießen) seinen 85. Geburtstag. Der ÖHSV gratuliert dem erfolgreichen, sympathischen und auch sehr erfolgreichen Heeressportler aus Tirol.

Am 1. November 2018 feierte der Innsbrucker Hermann Sailer (*HSV Absam Schießen*) seinen 85. Geburtstag. Sailer startete seine Sportlerkarriere als Ringer und war mehrfacher Tiroler Landesmeister und Österreichischer Staatsmeister in dieser Kampfsportart. Sailer's Talent als Pistolenschütze wurde dann durch Zufall bei einem Bundesheer-Kaderschießen entdeckt. Der Heeressportler war da bereits Mitte 30, in einem Alter wo andere Sportler eher schon ans „aufhören“ denken. Nicht so Sailer, der mit 36 Jahren eine beachtliche internationale Karriere startete. Kein Kuriosum, sondern eine Besonderheit, die den Willen und die Konzentrationsfähigkeit des Innsbruckers sehr gut aufzeigt, ist, dass Sailer an einem Wochenende zwei Landesmeistertitel in den doch recht konträren Sportarten erobern konnte: am Samstag seinen letzten Titel im Ringen, am Sonntag den ersten im Sportschießen. Zwanzig Jahre lang war Sailer im Österreichischen Pistolens-Nationalteam, 23 Jahre lang im Bundesheer-Team aktiv tätig und konnte in seiner langen Laufbahn zahlreiche schöne Erfolge verbuchen. Bei Starts in dreißig Ländern auf allen fünf Kontinenten waren es 27 internationale Einzelsiege als „Kombinierer“ in fünf Bewerbungen mit Bundesheer- bzw. Nationalteam. Bronze bei der Europameisterschaft (Team), Vizeweltmeister im Einzel, WM-Silber und -Bronze (Team), Teilnahme an zwei Olympischen Spielen (Moskau 1980 und Seoul 1988) wären da anzumerken. Als zweimaliger Militärweltmeister mit Weltrekord (im Team mit Sohn Herbert) erfolgreich, stellten die Sailer's zudem den ältesten (59, Hermann) und den jüngsten Teilnehmer (24, Herbert). Neben seiner Laufbahn als Sportler baute Sailer das Sportleistungszentrum 6 im Landessportcenter auf und leitete dieses zwölf Jahre lang - bis zu seiner Pensionierung.

Sailer erhielt zahlreiche Auszeichnungen, besonders aber freut ihn der Titel „Heeressportler des Jahres“, bekam er ihn doch in einem Alter wo andere schon Gedanken an die Pension verschwenden - mit 54. „... vor den Skispringern“, erzählt er verschmitzt lächelnd, denn die österreichischen Skispringer waren damals absolute Weltklasse. Der Vollständigkeit halber sollte man schon auch an die Erfolge ab Sailer's 60.ten erinnern: 19-facher Senioren Weltmeister, en Suite – jeweils mit großem Vorsprung vor den Konkurrenten. Als Entwickler neuer Trainingsmethoden war Sailer

sowohl der Konkurrenz als auch der Zeit voraus. Der Mentaltrainer vermittelt Leistungssportlern Sicherheit, stärkt deren Selbstvertrauen und die Konzentrationsfähigkeit. Hermann Sailer produzierte seine eigene Mental-CD-Serie, hält Vorträge und Kurse.

„Die Stillen im Lande könnten was erzählen“, titelte eine reichweitenstarke Wochenzeitung eine Reportage über Hermann Sailer. Dem ist nicht viel hinzuzufügen, außer, dass die Erlebnisse des rührigen Tirolers wohl mehrere spannende Bücher füllen würden. Die 85 sind für den durchtrainierten Tiroler kein Grund kürzer zu treten. Sailer ist seit 1970 - und auch weiterhin - Trainer beim Heeresportverein Absam. Zahlreiche Erfolge zeugen von seiner professionellen Trainerarbeit. Hermann Sailer blickt dankbar zurück: „Meine Karriere als Aktiver und meine Tätigkeiten als Funktionär waren nur möglich, weil meine Frau Marianne mir immer den Rücken freigehalten hat“.

22.-23. November:



Güssing war 2018 Gastgeber des 51. Ordentlichen Verbandstages des ÖHSV. Im Zuge der Eröffnungsfeier wurde GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayer, welcher von Mai 2010 bis Juni 2018 die Funktion des geschäftsführenden Präsidenten innehatte, verabschiedet. Im Bild v.l.n.r., Obst Thomas Holzbauer, GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, Heinrich Winkelmayer sowie Burgenlands Militärkommandant Brigadier Gernot Gasser.

In der Zeit vom 22. bis 23. November 2018 fand in Güssing der **51. Ordentliche Verbandstag des ÖHSV** statt. Der Verbandstag wurde erstmalig vom neuen geschäftsführenden Präsidenten, Obst Holzbauer Thomas, im Beisein von Präsident GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, geleitet. Im Zuge der Eröffnungs-

feier wurde GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayr, welcher von Mai 2010 bis Juni 2018 die Funktion des geschäftsführenden Präsidenten innehatte, verabschiedet. Oberst Gernot Rittenschöber, Bundesfachwart Fallschirmspringen, wurde als Funktionär des Jahres 2017 geehrt. ADiR Volker Sommer, HSV Graz, erhielt für mehr als 15 Jahre Funktionärstätigkeit das goldene Verdienstabzeichen überreicht.

23.-25. November:

Von 23. bis 25. November fanden in Malmö die Para Jiu Jitsu Championships und die World Championships der Senioren statt. Mit 2 x Silber für Kerstin Pamer und 1 x Silber für Berger Raphael vom JJG HSV Grossmittel konnten im Summe drei Medaillen gewonnen werden. Die Österreichische Mannschaft unter der Führung von Günter Grill, mit Kerstin Pamer und Berger Raphael vom **HSV Grossmittel**, holte sich in Duo Self Defence Team nach tollen Darbietungen den ausgezeichneten 2. Platz! Kerstin Pamer sicherte sich auch in der Disziplin Para Ne Waza Silber. Bei den World Championships der Senioren erreichten die Österreichischen Meister 2018, Julia Reichl und Bernhard Payer, in der Duo Show den ausgezeichneten fünften Platz unter 11 Teilnehmern.

DEZEMBER

13. bis 16. Dezember:

Auch im 42. Biathlon-Weltcup war Hochfilzen Gastgeber einer Weltcup-Veranstaltung. Vom 13. bis 16. Dezember 2018 fand im Pillerseetal in den Kitzbüheler Alpen der traditionelle IBU Weltcup Biathlon Hochfilzen statt. Bereits 1978, 2005 und 2017 war Hochfilzen Austragungsort für die Biathlon-Weltmeisterschaften. Dass am TÜPL Hochfilzen um Punkte gefahren werden konnte, war vor allem dem Organisationsteam rund um Vzlt Franz Berger (**HSV Hochfilzen**) zu verdanken. Rund 90 Freiwillige, 30 Soldaten, kämpften gegen Schneemassen und Regen, konnten aber mit großem Einsatz eine tolle Weltcupveranstaltung sicherstellen. Schlussendlich befand sich die Anlage, das Stadion und die Loipe in einem tollen Zustand, zur Freude aller Athleten und zahlreichen Zuschauer. Am Schlußtag der

Weltcupveranstaltung schrammte Österreichs Team mit Tobias Eberhard und Simon Eder (beide HSV Saalfelden), Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) und Felix Leitner mit sieben Nachladern und 41,7 Sekunden Rückstand knapp am Podest vorbei und belegte somit Rang vier.



Auch 2018 war Hochfilzen wiederum Mittelpunkt des internationalen Biathlonsports. Nach der im April stattgefundenen 54. Militär-Weltmeisterschaften des CISM im Skilauf, fand vom 13. bis 16. Dezember 2018 im Pillerseetal der traditionelle IBU Weltcup Biathlon Hochfilzen statt. Bereits 1978, 2005 und 2017 war Hochfilzen Austragungsort der Biathlon-Weltmeisterschaften.

Ende 2018:

Ende 2018 wurde die Weltcup Serie 2018 im Fallschirm-Zielspringen in Locarno (SUI) abgeschlossen. Der **HSV Red Bull Salzburg** war dabei sowohl im Team als auch im Einzelbewerb vertreten und konnte Top Plätze verbuchen. Das Team HSV Red Bull 1 ersprang zum Saisonfinale noch den hervorragenden vierzehnten Platz, das Austria Ladies Team holte sich gar die Silbermedaille in der Damenwertung. Magdalena Schwertl behauptete sich mit Rang zwölf in den Top 20 der Damen. Sebastian Graser mit einer hervorragenden Leistung in der Juniorenwertung den dritten Platz erringen und darf sich somit im Junioren Gesamtweltcup 2018 über Platz Zwei freuen.

2018:

2018 war wieder ein erfolgreiches Jahr für Manfred Stockmayer, Sportler des **HSV Wiener Neustadt**. Bei den Masters Weltmeisterschaften im Mountainbike Orienteering in Budapest, Ungarn, holte sich der HSV

Athlet klar vor Konkurrenten aus 15 Nationen die Goldmedaille, seine insgesamt fünfte. „Ich hatte im Stadtwald von Budapest ein perfektes Rennen. Das technisch schwierige Gelände mit unzähligen Wegen und vielen Abzweigungen kam mir sehr entgegen. Trotz des hohen Tempos konnte ich Konzentration über die gesamte Renndauer halten.“ Im Ziel hatte Stockmayer mehr als 2 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Im Massenstart Bewerb konnte Stockmayer darüber hinaus die Silbermedaille gewinnen, nur wenige Sekunden hinter dem tschechischen Sieger. Auf nationaler Ebene war es mit 3 österreichischen Meistertiteln und dem Gesamtsieg im Austria-Cup ebenfalls ein erfolgreiches Jahr. Höhepunkt des Jahres 2019 wird im Oktober wieder die Masters Weltmeisterschaft sein, die diesmal in Deutschland ausgetragen wird.



Manfred Stockmayer, Sportler des HSV Wiener Neustadt, ein Granat für den Erfolg. 2018 holte er sich bei der Masters-WM im Mountainbike Orienteering in Ungarn seine fünfte Gold-Medaille.



AUFGEGBEN.
—
AUFGEFANGEN.

Lebenssituationen sind vielfältig. Die Generali Berufsunfähigkeitsversicherung auch.

Sprechen Sie jetzt mit uns darüber, was passiert, wenn Sie nicht mehr arbeiten können. Denn treffen kann es jeden, leisten können es sich die wenigsten. Wir sorgen dafür, dass Sie auch im Fall einer Berufsunfähigkeit Ihren Lebensstandard halten können. www.generali.at

Ich bin für Ihre Fragen da.

Heinrich Grubmüller, M +43 676 8251 4088, heinrich.grubmueller@generali.com

Unter den Flügeln des Löwen.



IM ERNSTFALL. STETS BEREIT.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

Unvorhersehbare Ereignisse erfordern permanente Einsatzbereitschaft.
Investitionen in das Bundesheer sind Investitionen in die Sicherheit Österreichs.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)